



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 28. März 2017
Vorstoss	<b>Postulat Schwachstellenanalyse (Einbruch- und Gewaltdelikte)</b>
Info	<p>Am 21. Mai 2014 reichten Christoph Daniel Maier und Mitunterzeichner namens der FDP-Fraktion ein Postulat ein, in welchem sie die Prüfung der Erstellung einer sogenannten Schwachstellenanalyse für das Gemeindegebiet der Gemeinde Binningen fordern.</p> <p>Die Zuständigkeit in den Bereichen Einbruchs- und Gewaltdelikte liegt ausschliesslich beim Kanton. Das neue Polizeigesetz unterstreicht diese Zuständigkeitszuteilung ebenfalls. Die Erstellung einer Schwachstellenanalyse, deren Umfang und daraus resultierende Schlussfolgerungen und Massnahmen sind auf kantonaler Stufe d.h. bei der Polizei Baselland umzusetzen. Eine entsprechende Forderung müsste zudem sinnvollerweise nicht nur für Binningen, sondern für alle Gemeinden des Kantons gestellt werden. Hierzu ist ein entsprechender Vorstoss bzw. eine entsprechende Anfrage auf der Ebene Kanton nötig.</p> <p>Der Gemeinderat wies am 29. Juli 2014 darauf hin, dass der Gemeinderat für das Postulat FDP: Schwachstellenanalyse (Einbruch- und Gewaltdelikte) nicht zuständig ist. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Postulat auf Stufe Landrat einzureichen wäre. Es folgte am 29. Oktober 2014 eine Anfrage an den Kanton, welche am 22. Dezember 2014 von RR Isaac Reber abschlägig beantwortet wurde. Das Postulat wurde dennoch vom Einwohnerrat an den Gemeinderat überwiesen. Im Rückständebericht 2015 entschied der Einwohnerrat, das Geschäft erneut nicht abzuschreiben.</p> <p>Anlässlich der Verabschiedung des Rückständeberichts 2016 verlangte der Einwohnerrat die Ausarbeitung einer entsprechenden Einzelvorlage u.a. für dieses Geschäft, welche hiermit nun vorliegt.</p> <p>Am 4. September 2014 reichte Sven Inäbnit, FDP-Fraktion, das Postulat "Schwachstellenanalyse auf Gemeindegebiet für kommunale Sicherheitsplanung" im Landrat ein. Dieses wurde an der Landratssitzung vom 24. September 2015 abgeschrieben (siehe Beilagen), weshalb auch das vorliegende Postulat gegenstandslos geworden ist.</p>
Antrag	Das Postulat wird <u>abgeschrieben</u> .

Gemeinderat Binningen

Präsident:  
Mike Keller

Gemeindevorwaller:  
Christian Häfelfinger

**Postulat Schwachstellenanalyse (Einbruch- und Gewaltdelikte)****Einwohnerrat Binningen**

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen und dem Einwohnerrat zu berichten,

1. ob eine Analyse der geographischen Verteilung der Einbruchs- und Gewaltdelikte auf dem Gemeindegebiet (sogenannte „**Schwachstellenanalyse**“) besteht und andernfalls zu erstellen;
2. ob die Gemeindepolizei für die Einsatzplanung ihrer Patrouillen auf dem Gemeindegebiet mit einer solchen Schwachstellenanalyse die knappen Ressourcen nicht effizienter einsetzen könnte;
3. ob es für die sicherheitsrelevanten Planungstätigkeiten (Strassennetz, Gebäudesicherheit, Beleuchtungskonzept, etc.) der Gemeinde nicht ebenfalls notwendig wäre die Erkenntnisse einer Schwachstellenanalyse mit einzubeziehen;
4. die für die Erstellung der Schwachstellenanalyse notwendigen Informationsgrundlagen vom Kanton einzufordern und allenfalls auch politische Vorstösse vorzuschlagen sollten diese Informationsgrundlagen vom Kanton nicht zur Verfügung gestellt werden;

**Begründung**

In Anbetracht der stetig weiter ansteigenden Anzahl an Einbruchdiebstählen und Gewaltdelikte sind auch auf kommunaler Ebene alle Massnahmen zu ergreifen um die beschränkten polizeilichen Ressourcen möglichst wirkungsvoll einzusetzen. Derzeit existiert für Binningen bisher keine Analyse der geographischen Verteilung der Einbruchs- und Gewaltdelikte auf dem Gemeindegebiet. Offenbar konnte eine solche Schwachstellenanalyse bisher aufgrund fehlender Informationen aus dem Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei nicht erstellt werden. Der Informationsfluss zwischen den kantonalen und den kommunalen Sicherheitsorganen darf nicht durch deren Kompetenzaufteilung behindert werden. Das polizeitaktische Argument, Informationen über Einsatzdispositive geheim zu halten, kann jedenfalls gegenüber den Gemeindeorganen selbst nicht ins Feld geführt werden, da diese ebenfalls dem Amtsgeheimnis unterstehen. Der fehlende Informationsaustausch führt im Endeffekt zu einem skandalösen Vorsprung für die Einbrecher und Gewalttäter gegenüber den für Prävention (Gemeinde) und Sicherheit (Kanton) zuständigen Organen! In der Stadt Zürich kommt bereits eine neue Software zum Einsatz auf der Basis einer Schwachstellenanalyse, welche mit einem raffinierten Software-Algorithmus sogar Voraussagen über Deliktorte und -zeiten ermöglicht. Die Software hilft damit, dass die Einsatzkräfte an den Orten und zu den Zeiten disponiert werden, wo Einbruchdiebstähle und Gewaltdelikte statistisch „erwartet“ werden und diese damit endlich den Verbrechern einen Schritt voraus sind.

Ohne Schwachstellenanalyse können sich die Gemeindeorgane in ihren sicherheitsrelevanten Planungstätigkeiten derzeit nicht auf fundierte Tatsachen stützen und sind auf Mutmassungen angewiesen, was möglicherweise dazu führt, dass die Ressourcen am falschen Ort eingesetzt werden.

Binningen 21. Mai 2014

Christoph Daniel Maier und Mitunterzeichner